

Rückblick Herbsttour 2013 - vom 09.09. bis 11.09.2013

Ziele: Schwerin, Wismar u.a.

Teilnehmer: 10 (Sigismund, Horst, Reinald, Gerd M., Reimund, Jürgen B., Ulrich, Heinz, Norbert und ich).

Um es gleich vorweg zu sagen: Das Tourenprogramm unserer Herbsttour 2013 fiel buchstäblich ins Wasser.

Auf Grund der Niederschlagsmenge (ca. 40 l Regen pro qm) mussten die vorgesehenen Tourenstrecken kurzfristig Ersatzprogrammen weichen.

1. Tag - Montag, der 09.09.2013:

Geplant war eine Fahrradtour von Mölln über Zarrentin nach Schwerin.

Treffpunkt/ Start: 09.15 Uhr, Albert-Schweitzer-Str. 9, bei mir zu Hause.

Dauerregen schon am Morgen und die Aussicht auf Wetterbesserung war nicht gegeben. Bei einer Kaffeerunde wurde die aktuelle Situation erörtert.

Ergebnis: Pkw-Fahrt mit verladenen Fahrrädern nach Schwerin zur gebuchten Unterkunft, Pension Toscana, im Stadtzentrum Schwerins gelegen.

Bei unserer Ankunft waren die Zimmer bereits bezugsfertig und wir konnten "einchecken".

Im Anschluss daran führte unser Fußmarsch (mit Schirm) in die nahegelegene Schlosspassage. Besonders das Untergeschoss hatte es uns angetan. Es war Mittagszeit und die Auswahl an kleinen kulinarischen Leckereien war beachtlich.

Gut gestärkt bummelten wir dann weiter durch die sehr schöne Altstadt bis zum Schiffsanleger und zum prächtigen Schweriner Schloss.

Unser Augenmerk fiel plötzlich auf einen Kleinbus für geführte Stadtrundfahrten. Offensichtlich wartete der Fahrer nur auf uns...

Das passte gut. Der Bus wurde in Beschlag genommen und in der nächsten Stunde erhielten wir eine exklusive Stadtführung, wobei der Fahrer - gleichzeitig Stadtführer - viel Humor einbrachte.

Auf dem Weg zurück zur Pension schafften wir es nicht, an der Schloss-Passage vorbei zu gehen - es war ja schließlich Zeit für Kaffee und Kuchen...

Als wir dann endlich wieder zurück auf den Zimmern waren, blieb gerade noch Zeit, uns etwas für den 1. Radsherrenabend aufzufrischen, denn zu 18.00 Uhr war ein Tisch im Restaurant "das Martins" reserviert.

Gutes Essen À la carte und 4 Stunden heitere Geselligkeit folgten. Am nächsten Morgen plagte uns lediglich etwas der Muskelkater in den Lachmuskeln...

2. Tag - Dienstag, der 10.09.2013:

Der Wetterbericht kündigte wechselhaftes Wetter mit wiederholten Schauern an.

Beim gemeinsamen Frühstück wurde bekannt gegeben, dass wir mit unseren Autos aus Schwerin raus, bis zu einem Parkplatz am Schweriner Außensee (Richtung Bad Kleinen), fahren würden, um dort eine Radtour um den Außensee zu beginnen.

Nach Ende der Fahrradtour erfolgt Weiterfahrt nach Wismar, zur Unterkunft, um für alle Fälle die Pkw dabei zu haben.

Gesagt - getan. In der Ortschaft Seehof, wenige km außerhalb Schwerins, fanden wir den passenden Parkplatz.

In Vollausrüstung, bezüglich der Regenbekleidung, starteten wir zu unserer Radtour

um den See.

Etwa zur Halbzeit der Tour, an der Nordspitze des Sees, in Hohen Viecheln, liegt eine Fischerei. Der Duft des frischen Räucherfisches regte unseren Appetit merklich an, was einen Halt zur Folge hatte.

Die Pause kam uns außerdem gerade recht, da sich verstärkender Regen einsetzte. Unter schützendem Dach, direkt am See, schmeckten die frisch geräucherten Lachsstücke bestens. Und ein Kaffee oder auch ein Bier gehörten ebenfalls dazu. Nach ca. 42 km Strampeln (wiederholt von Regenschauern begleitet) kamen wir am Tourenaussgangspunkt wieder an.

Eine Radtour um den Schweriner Außensee ist sehr reizvoll - wir werden diese Tour gerne einmal bei gutem Radlerwetter als Dienstags-Tour wiederholen.

Auf der Autofahrt nach Wismar besserte sich das Wetter zusehens. Und nach der Zimmerbelegung im Hotel "Am Alten Hafen" zeigte sich sogar die Sonne.

Kaffee und Torte beim Italiener, direkt am Wismarer Hafen, schmeckten vorzüglich.

Bei Sonnenschein folgte ein Bummel durch die historische Altstadt und über den sehenswerten Marktplatz sowie eine Besichtigung der St.Nicolai - Kirche.

Für das Abendprogramm war ein Tisch im Traditionsgasthaus "To'n Zägenkrog" reserviert, und zwar die Kapitänskajüte, ein separater Raum mit rundem Tisch für 12 Personen.

Gutes Essen À la carte und die gewohnte lockere Atmosphäre mit viel Spaß in unserer RaDsherrenrunde, bestimmten diesen Abend bis gegen 20.30 Uhr, bevor es uns an die TV-Geräte auf unseren Zimmern zog (Fußball).

3. Tag - Mittwoch, der 11.09.2013

Der Tag begann mit einem guten Frühstück in einem guten Hotel.

Der Blick nach draußen - Dauerregen!

Die Idee, möglicherweise eine Radtour zur Insel Poel zu machen, wurde nicht weiter verfolgt.

Die Räder blieben verladen. Die Rückfahrt stand somit an. Ein kleines Kulturprogramm sollte aber den Heimweg noch einmal unterbrechen. Einstimmiger Beschluss:

Halt im Dorf Mecklenburg (ca. 8 km südlich von Wismar) und Besuch des sehenswerten Agrarmuseums.

Danach Fortsetzung der Rückfahrt nach Mölln, wo wir gegen 12.00 Uhr ankamen.

Fazit: Diese Herbsttour verlief weniger als Programm, sondern als "Anpacken" neuer Herausforderungen ... Sie war eine Aneinanderreihung von Improvisation, Flexibilität, und Kompromiss, wobei ein großartiger Teamgeist stets vorhanden war.

// J. M.



Schweriner Prachtschloss - die Bauarbeiten an der stadtseitigen Fassade sollen bis Ende des Jahres 2013 abgeschlossen sein.



Schwerin: Regierungsgebäude der Staatskanzlei - verbunden durch eine "Beamtenlaufbahn"



Beim Tourenstart um den
Schweriner Außensee - mit Regen
muss gerechnet werden...



Abenteuer pur - durch den
"Regenwald" am Schweriner See



Blick vom Paulsdamm auf den
Schweriner Binnensee



St. Nicolai im Sonnenschein -
aber der Himmel sieht anders
aus...



Wismar: Teilansicht Marktplatz



Restaurant "Ton' n Zägenkrog" -
wir hatten die Kapitänskajüte
reserviert.



Das Agrarmuseum im Dorf
Mecklenburg ist eine Reise wert!



Horst schwelgt in Erinnerungen
und erklärt uns das Melken